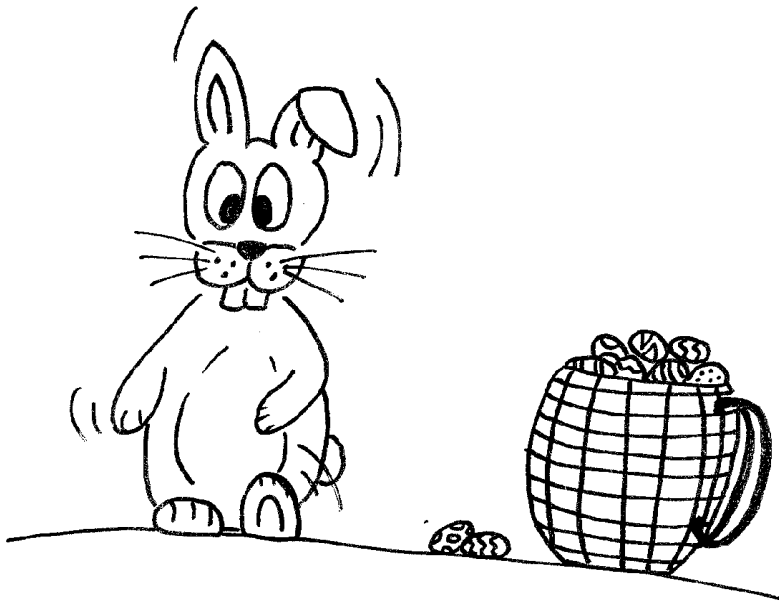
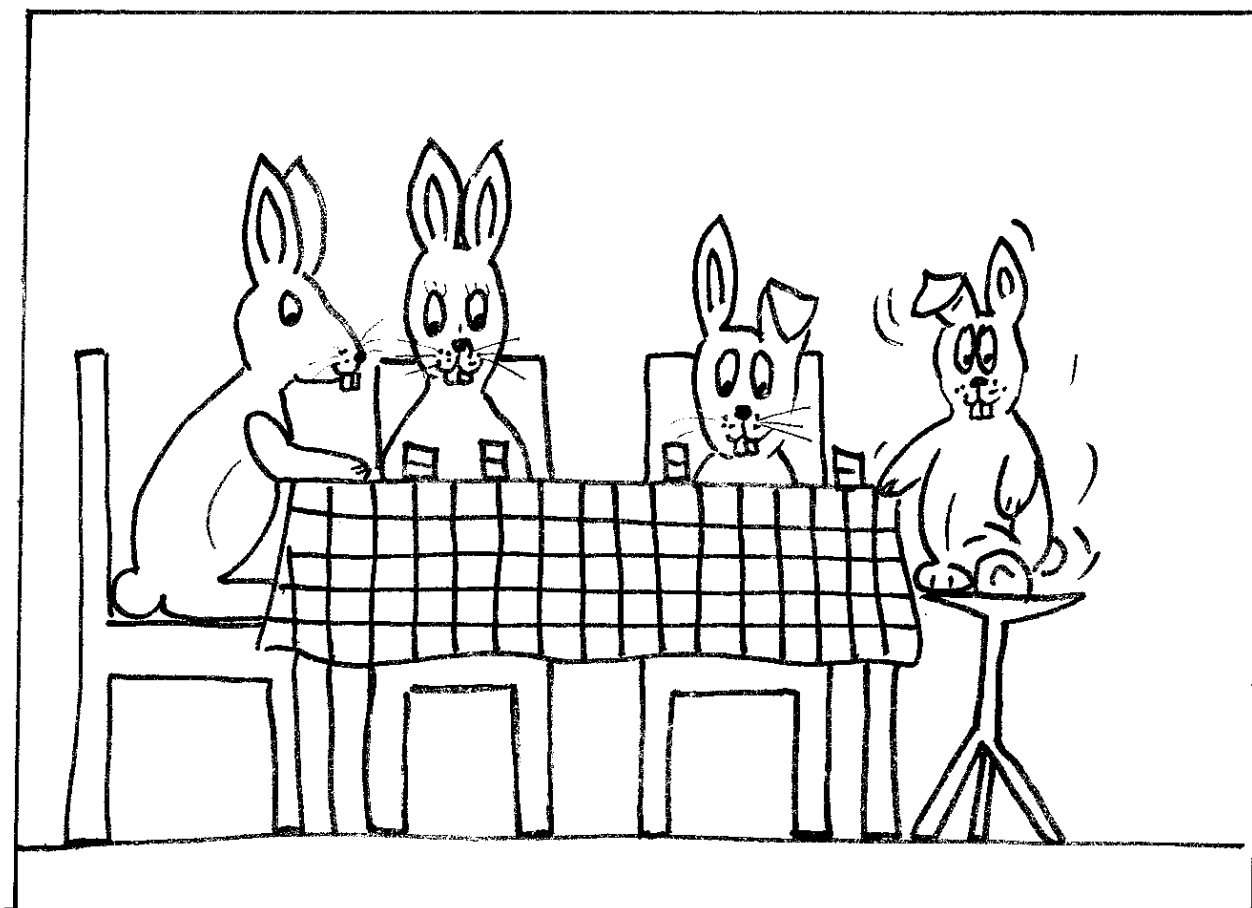


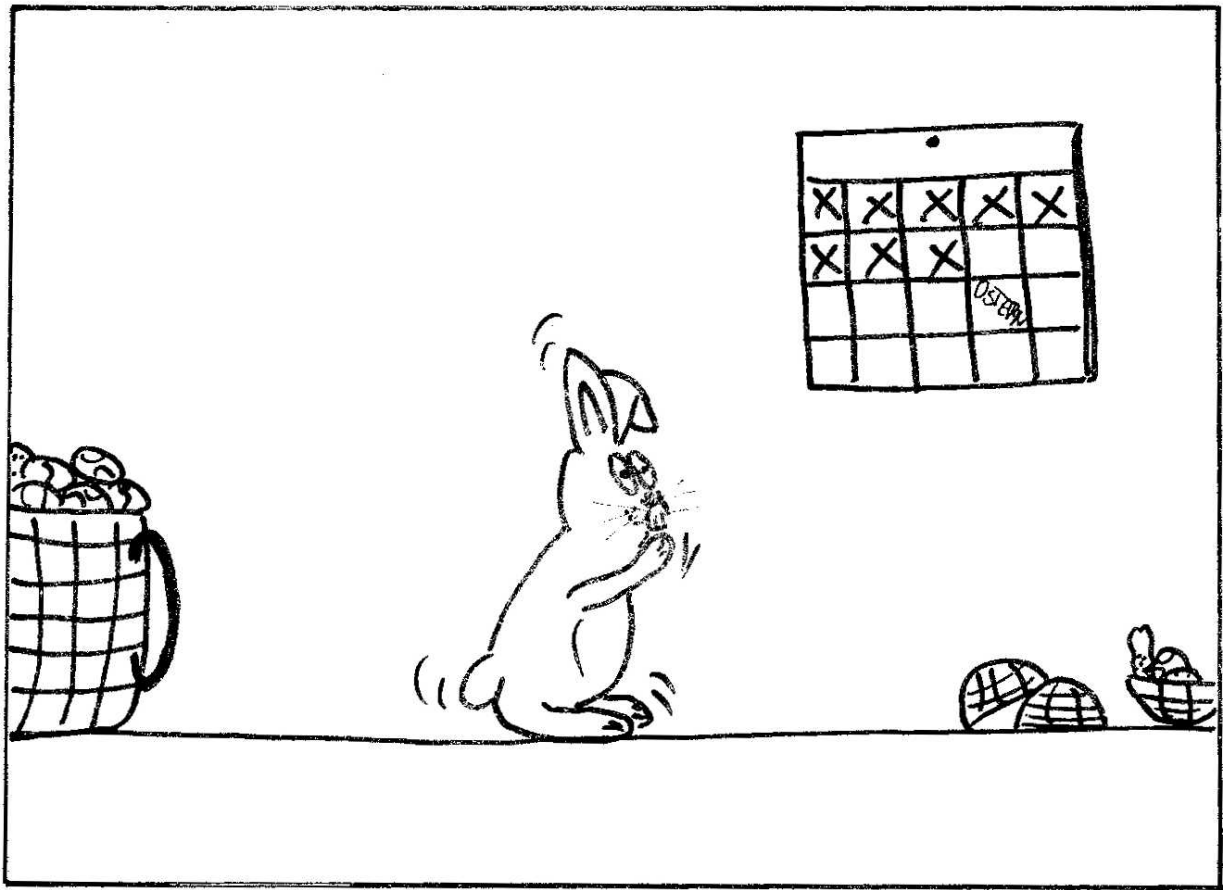
ZIPPPEL -

ZAPPEL

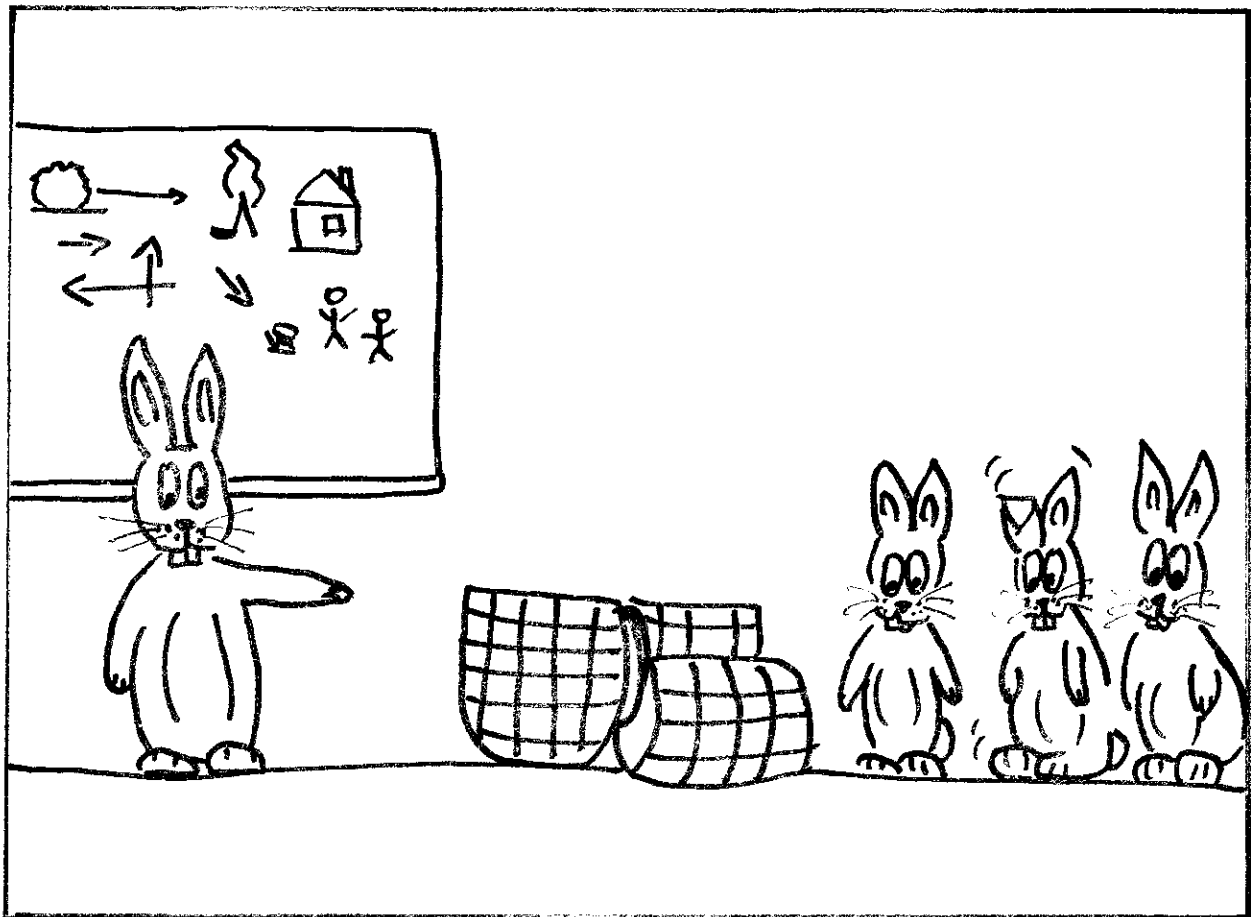




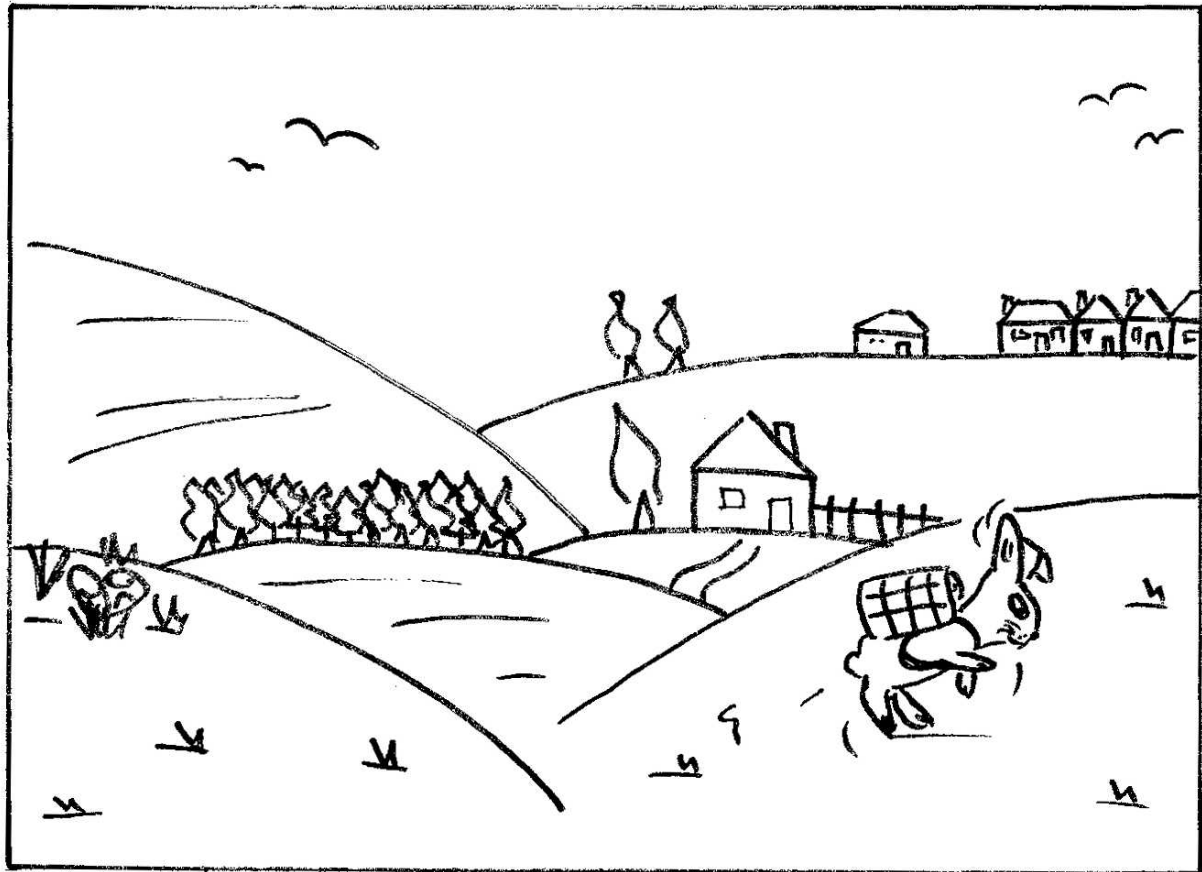
Zippel-Zappel war der Kleinste unter all seinen Geschwistern. Eigentlich hätte er ja Kleinohr heißen sollen. Doch dann nannten ihn seine Eltern Zippel-Zappel. Der Name passe einfach besser zu ihm, meinten sie jedes Mal, wenn es Zippel-Zappel wieder einmal überhaupt nicht schaffte, auch nur für fünf Minuten still zu sitzen. „Hasenkinder sind nicht zum Stillsitzen geboren, sie müssen laufen und sich bewegen können, wenn sie einmal gute Osterhasen werden sollen“, erklärte Zippel-Zappels Papa allen, die sich über seinen zappeligen Sohn aufregten.



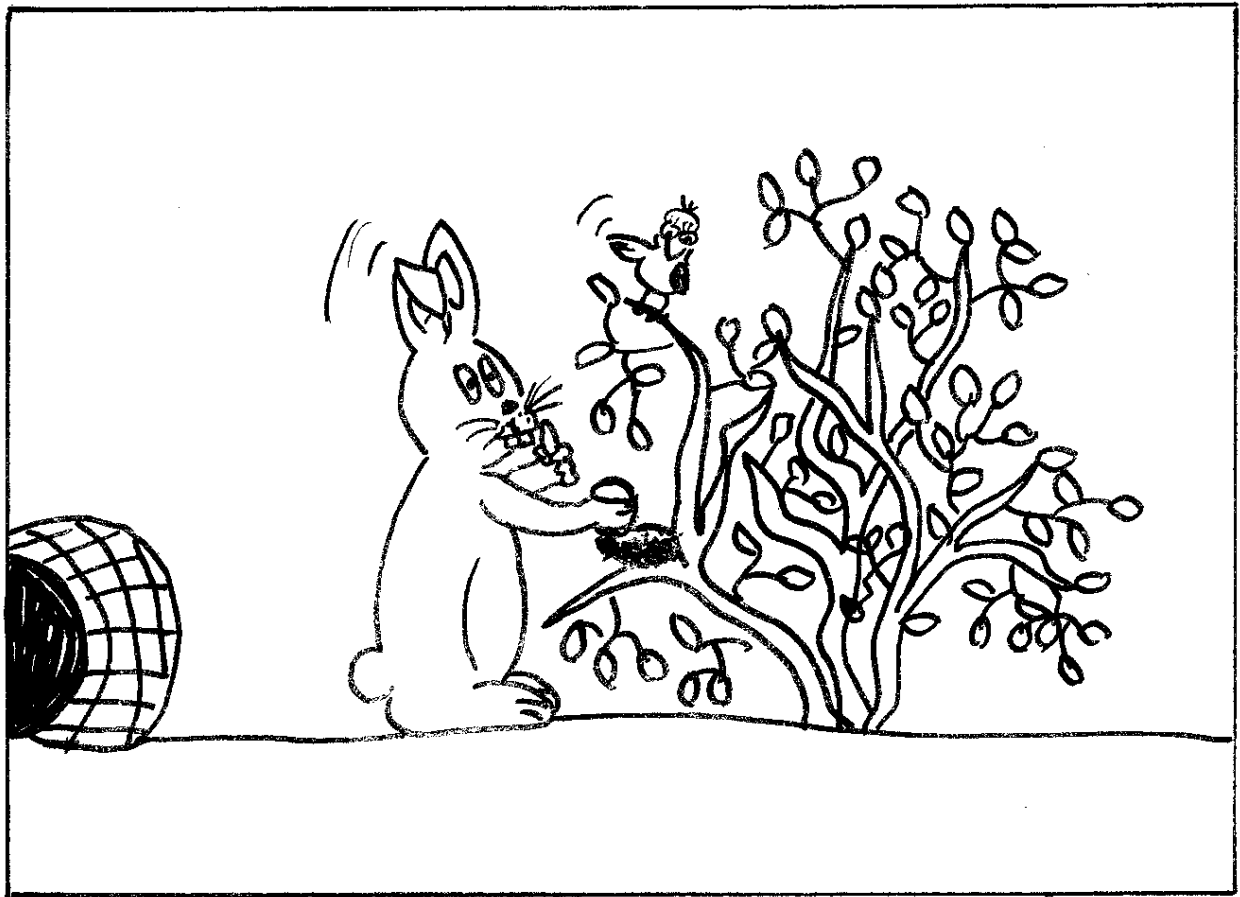
Bald stand Zippel-Zappels erstes Osterfest vor der Tür. Er war jetzt noch aufgeregter und zappeliger als sonst. Unter seinem Schreibtisch konnten sich seine Hasenbeine kaum mehr ruhig halten.



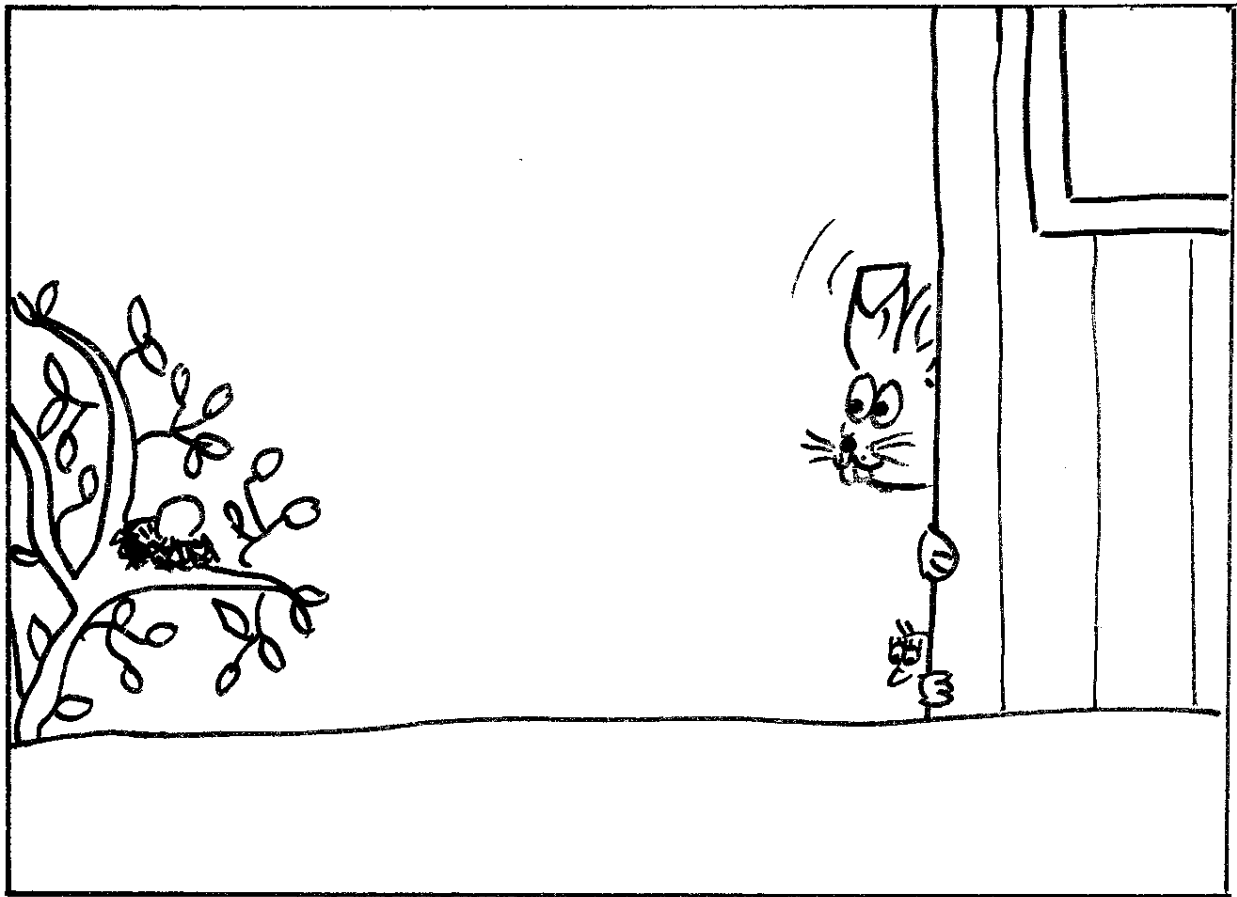
Endlich hieß es in der Osterhasenschule nach all den vielen Übungsstunden: „Osterhasenkinder aufgepasst, jetzt beginnt für euch der Ernst des Lebens. Schnappt euch die Eierkörbe und lauft los, denn morgen ist Ostern! Aber vergesst nicht, es darf euch kein einziges Kind sehen! ”



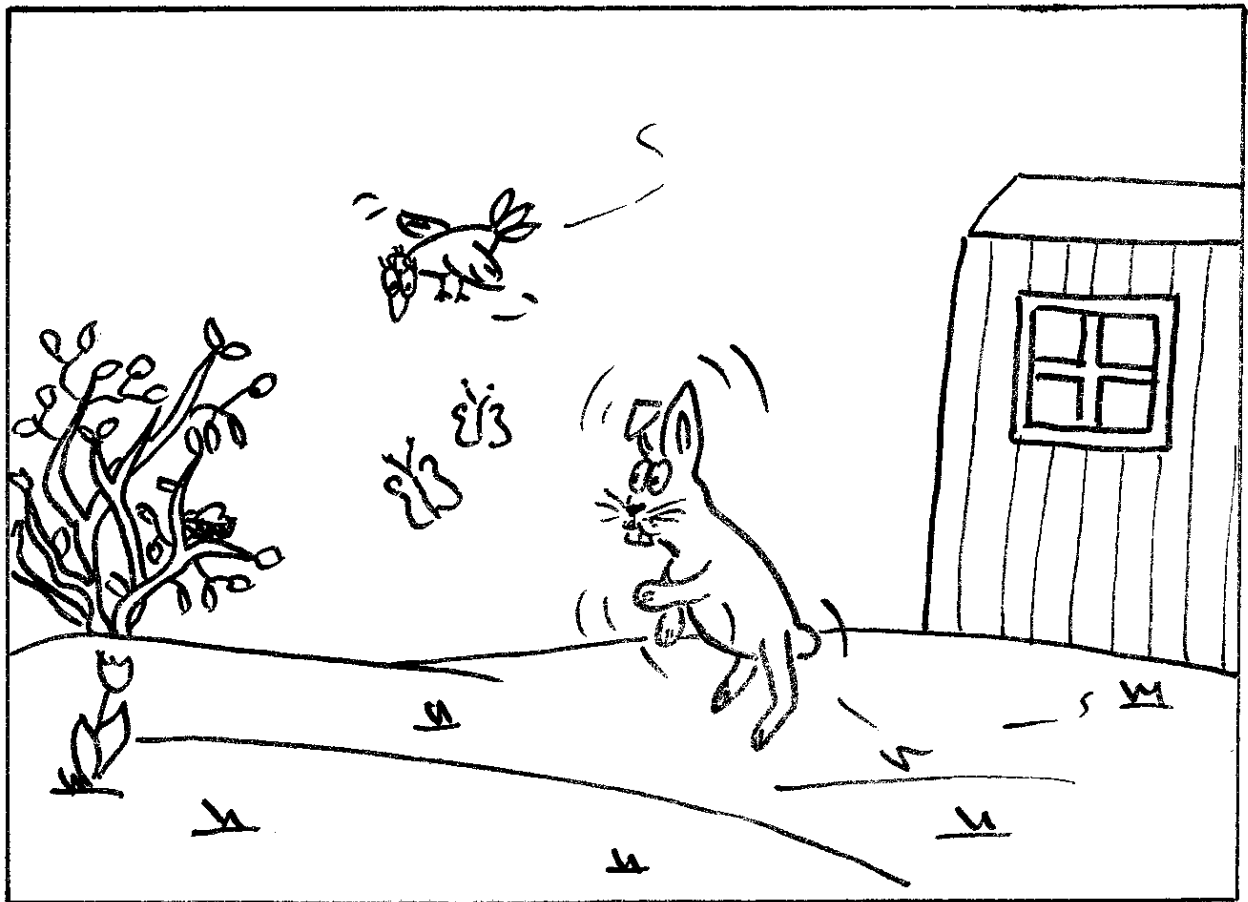
Das brauchte man Zippel-Zappel nicht zweimal zu sagen.
Schneller als alle anderen flitzte er davon: Über Wiesen und
Felder, durch Gärten, Parks und Wälder. Überall versteckte er
seine schönen, bunten Ostereier.



Sein letztes Osterei, es war ein rotes, legte er in ein kleines Vogelnest in Annas Garten. Ob die Kinder auch dieses Osterei finden werden? Schon wollte Zippel-Zappel wieder nach Hause hoppeln, da überkam ihn eine große Neugier. Was wäre, wenn er sich selbst hier im Garten versteckte, um die Kinder beim Ostereiersuchen zu beobachten?



Hinter einer alten Gartenhütte fand Zippel-Zappel ein gemütliches Plätzchen, von dem aus er den ganzen Garten überblicken konnte. Während der ersten halben Stunde war das Warten für Zippel-Zappel kein Problem. Ein bisschen erschöpft war er ja noch vom vielen Laufen. Doch während der nächsten halben Stunde zuckten seine kleinen Hasenbeine schon wieder verdächtig hin und her. Nach weiteren zehn Minuten hielt er es überhaupt nicht mehr aus.



Er sprang hinter der Gartenhütte hervor, lief über die Wiese, machte Purzelbäume und flitzte in der warmen Frühlingssonne den Schmetterlingen nach. Doch mitten in all dem Gehüpfe und Gehopse rief plötzlich eine aufgeregte Kinderstimme: „Mama, Papa, kommt schnell her! Schaut, da ist der Osterhase!“

„Oje“, dachte Zippel-Zappel, „das wird in der Hasenschule Ärger geben!“



Doch dann fiel ihm ein, dass ja niemand von diesem Missgeschick erfahren müsse, und Zippel-Zappel hoppelte so schnell er konnte davon. „Tschüss Osterhase, komm nächstes Jahr bitte wieder!“, rief ihm Anna glücklich nach.